

## Übereinkunft zur Kooperation von BDN und DGN

zwischen

**Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin e.V. (DGN)**

Nikolaistraße 29  
37073 Göttingen

und

**Berufsverband Deutscher Nuklearmediziner e. V. (BDN)**

Weserstraße 86  
45136 Essen

## **Präambel**

Die Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin e. V. (DGN) ist eine wissenschaftliche medizinische Fachgesellschaft, deren Ziele die Förderung von Nuklearmedizin und molekularer Bildgebung in Grundlagenforschung, Diagnostik, Therapie und Strahlenschutz, die Pflege der Weiterbildung auf dem Gebiet der Nuklearmedizin sowie die Fortbildung sind.

Der Berufsverband Deutscher Nuklearmediziner e. V. (BDN) wahrt und fördert die beruflichen und standespolitischen Interessen der in Praxis und Klinik nuklearmedizinisch tätigen Ärzte Deutschlands.

BDN und DGN kommen überein, im Rahmen der nachfolgenden Ausführungen ihre Kooperation zu vertiefen.

## **Ziele**

Ein regelmäßiger Gedanken- und Erfahrungsaustausch soll die Beziehungen zwischen den Körperschaften fördern.

Durch eine enge und gleichberechtigte Kooperation des BDN und der DGN sollen gemeinsame Strategien im Fachgebiet Nuklearmedizin zum Wohle unserer Patienten vorangetrieben werden.

Die DGN widmet sich als wissenschaftliche Fachgesellschaft vorrangig den Belangen der Nuklearmedizin in (Grundlagen-)Forschung, Diagnostik, Therapie und Strahlenschutz. Diese umfassen Empfehlungen und Spezifikationen für nuklearmedizinische Methoden, Geräte und Radiopharmaka sowie die Unterstützung bei der Ausgestaltung der rechtlichen Grundlagen für den Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen. Dabei ist die Vertiefung der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Medizin, insbesondere durch nationale und internationale Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Fachgesellschaften ein zentrales Anliegen.

Der BDN vertritt die beruflichen, wirtschaftlichen und standespolitischen Interessen der Nuklearmediziner:innen gegenüber der Politik, den Kassen, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), den Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) und allen anderen wichtigen Gremien und Institutionen im deutschen Gesundheitswesen.

Für den Versorgungsauftrag und die Weiterentwicklung einer jeden medizinischen Fachdisziplin ist der Nachwuchs essenziell. Bereits während Ausbildung und Studium hat die Gewinnung zukünftiger Mitarbeiter:innen für BDN und DGN höchste Priorität. Darüber hinaus fördern beide Organisationen die Fort- und Weiterbildung im Fachgebiet für die beteiligten Berufsgruppen.

Die Ziele dieser Vereinbarung werden verfolgt durch:

1. den Austausch von Informationen sowie die gegenseitige strategische Unterstützung in allen für das Fachgebiet relevanten Belangen.
2. regelmäßige Zusammenkünfte der Vorstände.
3. die Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung (u. a. M-WBO, NKLM, ...).
4. die Mitwirkung an den Tagungen des Kooperationspartners.
5. die Koordination gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit.
6. gemeinsame Erhebung und Analyse nuklearmedizinischer Kennzahlen.

### Zustandekommen der Übereinkunft und Laufzeit

Diese Übereinkunft tritt mit Ihrer Unterzeichnung in Kraft und ist unbefristet. Sie kann jederzeit einseitig gekündigt oder in beiderseitigem Einvernehmen beendet werden.

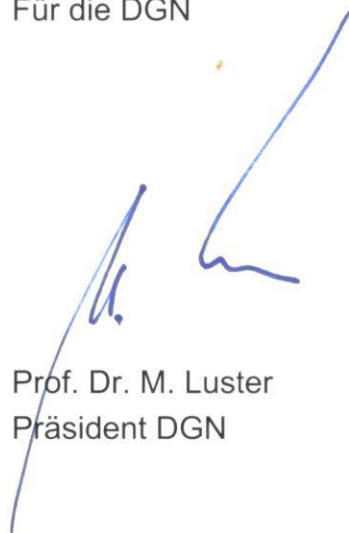
Leipzig, den 20. April 2023

Für den BDN



Prof. Dr. D. Moka  
Vorsitzender BDN

Für die DGN



Prof. Dr. M. Luster  
Präsident DGN